

# Geld für großes kulturelles Engagement

Die Waldecker Bank unterstützt Vereine und Gruppen für ihre qualitativ hochwertige Theaterarbeit

Insgesamt 8000 Euro hat die Waldecker Bank an Theater spielende Vereine aus der heimischen Region gespendet.

**Korbach.** Den Freilichtbühnen Korbach und Twiste überreichten Karl Oppermann und Udo Martin vom Vorstand der Waldecker Bank jeweils einen Betrag in Höhe von 2000 Euro; das Theater Thespiskarren aus Bad Wildungen, das BAC-Theater Bad Arolsen und das Statt-Theater Mengerlinghausen erhielten jeweils einen Betrag in Höhe von 1000 Euro. Auch der Förderverein der Korbacher Theaterwoche nahm eine Spende in Höhe von 1000 Euro entgegen.

Im Sinne des Leitspruchs „Hilfe zur Selbsthilfe“ möchte die Waldecker Bank ihren Beitrag zur Kulturförderung verstanden wissen, erklärten die beiden Vorstandsmitglieder der Waldecker Bank in Korbach bei der Übergabe der Fördergelder. Die ausgesuchten Vereine würden nicht nur zu bestimmten Anlässen aktiv, sondern bereicherten das kulturelle Leben im Waldecker Land regelmäßig mit kompletten Programmen, lobten sie das außerordent-



Udo Martin (links) und Karl Oppermann (rechts) überreichten an die Vertreter Theater spielender Gruppen im Waldecker Land insgesamt einen Betrag in Höhe von 8000 Euro.

Foto: Marianne Dämmer

liche ehrenamtliche Engagement, den hohen persönlichen Einsatz. Dabei hätten sie auch mit den Sorgen eines normalen Wirtschaftsbetriebes zu kämpfen. „Die Vereine und Gruppen werden die Mittel sinnvoll dafür einsetzen, dass auch 2012

qualitativ hochwertiges und engagiertes Theaterspiel in Waldeck zu sehen sein wird“, betonte Oppermann.

Die Vertreter der Freilichtbühnen und Theatergruppen nutzten das Treffen in den Räumen der Waldecker Bank gleich zum

Austausch unter Gleichgesinnten; Gudrun Limperg, die für den Förderverein der Korbacher Theaterwoche sprach, motivierte die anderen Vereine zum Auftritt bei der Theaterwoche, die im Mai des kommenden Jahres wieder stattfindet.

Die Waldecker Bank hat 180 weitere Gruppen im laufenden Jahr mit Geldspenden unterstützt; insgesamt rund 100 000 Euro für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt, erklärten Udo Martin und Karl Oppermann. (md)